

Ihr Lieben!

Ein Geschenk zu bekommen ist toll!

Auf eine Hippographie warten ist sehr spannend!

Dann der Moment, wenn man das Päckchen öffnet und das Ergebnis sieht – große Freude!

Aber so manche Geschenke haben ja auch ihre kleinen Tücken!

Spätestens dann, wenn der Moment kommt, in dem sie benutzt werden.

Das Stallschild ist kein Problem, 4 Schrauben an jede Ecke, das kriegt Schreinermeister Berni mit links hin.

Aber der Aufkleber hat so seine TÜCKEN!

Durch meine jahrelange Arbeit in der Druckerei bin ich ja ein bisschen vorbelastet, habe ein wenig Ahnung von Repro, Graphik und Aufklebern, aber so eine Hippographie ist da schon eine Klasse für sich!

Also Gebrauchsanweisung gelesen, Auto an der passenden Stelle schön gereinigt, getrocknet und entfettet und dann ans Werk.

Dann musste ich feststellen, dass der Aufkleber für die vorgesehene Stelle am Auto (Heckklappe) doch recht groß ist,

also hielt es schon ziemlich genau, ihn richtig zu platzieren. (Ich hasse schief aufgeklebte Aufkleber)

Nun das spannendste: die Folien abziehen. Die Klarsichtfolie – kein Problem!

Dann die karierte Folie, die die klebende Seite frei legt, das ging eigentlich auch ganz gut, aber bei den schmalen Beinen musste man schon aufpassen, dass der Aufkleber sich nicht verzieht.

Es handelt sich ja nicht um einen Aufkleber, sondern es sind eigentlich ja mehrere kleine schmale Aufkleber,

das macht die Sache wirklich nicht einfach. Und dann ist mir HOLZKOPF irgendwie ein Stück der Folie auf die klebende Seite gefallen

und ich wollte es ganz vorsichtig abziehen und dann blieb der Aufkleber hängen und dann nahm das Drama seinen Lauf und ich habe Yoschi's Kopf leider zerstört und dann war der erste Aufkleber hin!

Mist! Mist! Mist!

Jetzt nicht in Panik geraten! Gut, dass ich zwei Stück bekommen habe!

Also habe ich mit dem 2. Aufkleber von vorne angefangen. Jetzt ganz ruhig und bloß keinen Fehler machen!

(So müssen sich Einbrecher fühlen, wenn sie vor einem Tresor sitzen und die richtige Zahlenkombination ertasten!)

Klare Folie runter, karierte Folie runter, nun liegt der Aufkleber nackt, klebend und verletzlich vor mir!

Ab zum Auto, die Operation am offenen Herzen kann beginnen!

Leider ist die Trägerfolie milchig und rollt sich leicht auf, ich habe Probleme, zu sehen, ob ich ihn in der Waagerechten halte

Und die Hufe richtig platziert sind, damit sie auf den Lack passen und nicht auf der naheliegenden Aluleiste landen!

Da die Hufe ca. 20 cm auseinander liegen, der Aufkleber sich leicht aufrollt und milchig ist, habe ich mit der richtigen Positionierung Probleme.

Bernd will mir helfen, aber 4 Hände machen die Sache auch nicht besser, weil der Aufkleber ja nicht platt aufgeklebt werden kann,

sondern leicht gerollt werden muss, damit keine Blasen entstehen.

Also noch einmal leicht korrigieren, tief Luft holen und ansetzen. Dann von unten nach oben den Aufkleber ganz langsam auf die Hackklappe aufrollen,

gut gegedrückt und die ganze Fläche mit einem Tuch abreiben. Dann der große Moment, die Trägerfolie vorsichtig abziehen, hoffentlich hat alles geklappt, Luft anhalten, gaaaanz vorsichtig! Ziehen! Ein winziger Mähnenzipfel will nicht von der Folie abgehen, nochmal drücken, er will immer noch nicht, nochmal drücken, er bleibt trotzdem hartnäckig an der Folie. Mist! Also höre ich oben auf und ziehe die Folie von unten ab. Das ist auch nicht so prickelnd, weil die beiden Beine so weit auseinander sind. Ich habe Angst, dass der Aufkleber sich verzieht, aber es geht gut! Langsam weiter, ich sehe eine winzige Luftblase, dafür habe ich jetzt keine Zeit, mit dem kleinen Miststück rechne ich später ab! Langsam kommt die Allyoschographie zum Vorschein, ich mag gar nicht hingucken, hoffentlich sieht alles gut aus?!?!? Es tauchen noch zwei winzige Blasen auf und (keine Ahnung warum) am Kopf eine winzige Falte. Jetzt bloß nicht aufregen, alles wird gut, das letzte Stück fehlt noch, hoffentlich bleibt die Mähnenspitze jetzt nicht hängen! Sie geht natürlich ab, klebt aber auch nicht am Auto, weil die Folie sich durch das Drücken bei der Hitze minimal verzogen hat. Ich drücke mit dem Tuch noch einmal nach, das muss reichen. Yoschi ist neu geboren und klebt auf meinem Auto! Das war eine schwere Geburt und der Kleine sieht ganz süüüß aus. Ein bisschen schrumpelig, aber so ist das ja bei Neugeborenen. Nein, ganz ehrlich es sind 3 Miniblasen da, die werde ich mit einer Nadel ausstechen. Die Minifalte am Kopf kann man nur sehen, wegen dem Metalligeffekt. Und die Mähnenspitze wird hoffentlich halten! Wenn nicht, muss mir Frau Falkner noch eine neue Yoschigraphie schnitzen, aber ich denke, es wird halten. Morgen mache ich ein Foto, das schicke ich Euch dann zu, damit Ihr seht, wie es aussieht. (Fussball kann auch nicht spannender sein!) Liebe Grüße und DANKE! für dieses aufregende Geschenk! Claudia

